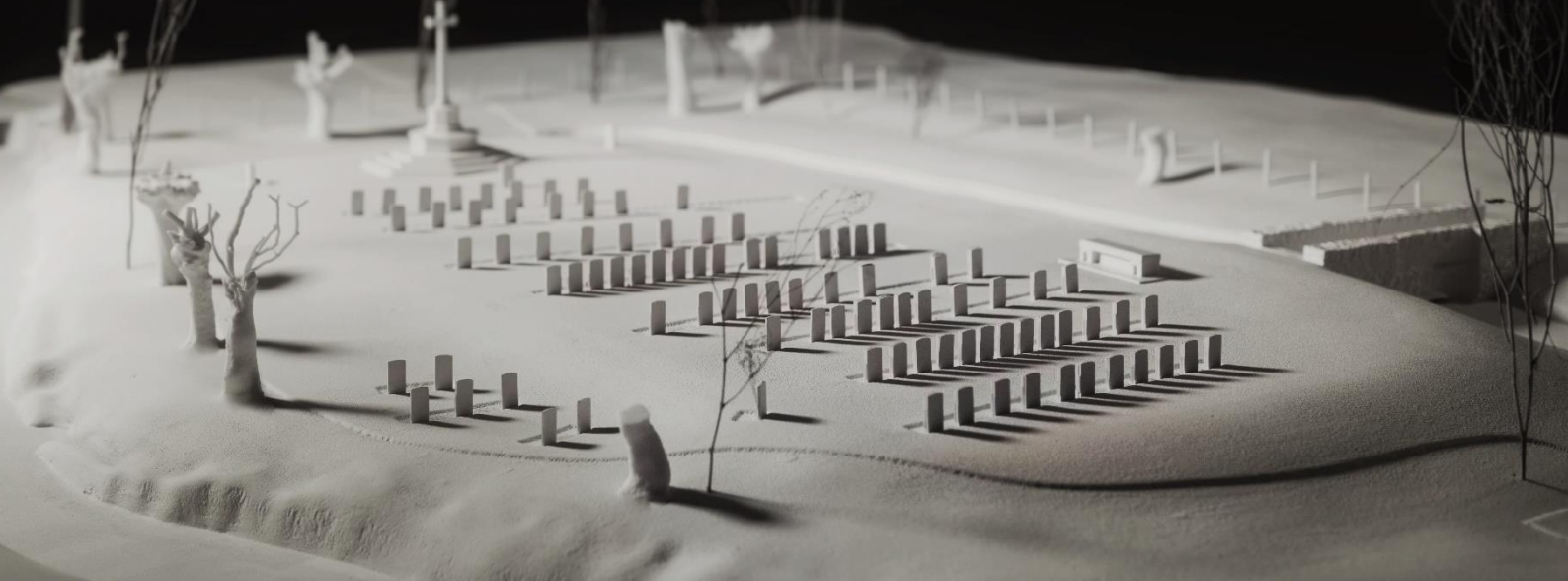
INTERNATIONALE AUSSTELLUNG

LAND SCAPES
FEEL FLANDERS FIELDS

IN FLANDERS FIELDS MUSEUM

IN EWIGKEIT



Friedhöfe des Ersten Weltkriegs

29.4 2023
⩽
18.2 2024

VISIT FLANDERS
westtoer
de Westhoek
GRENZELOOS GENIETEN

1914-18
Flanders Fields

IN EWIGKEIT
Friedhöfe des Ersten Weltkriegs.

Eine einzigartige und internationale Ausstellung des *In Flanders Fields Museum* (29/04/2023 - 18/02/2024)
PRESSEMITTEILUNG UNTER EMBARGO BIS MITTWOCH, 26. APRIL - 10 Uhr

Gibt es mächtigere Verfechter des Friedens als diese riesige Menge von schweigenden Zeugen der Verwüstung des Krieges?

Britischer König Georg V.

Nirgendwo auf der Welt gibt es so viele Soldatenfriedhöfe wie hier in der Westhoek. Die internationale Ausstellung *For Evermore* nimmt diese markanten Orte in der Landschaft unter die Lupe. In einer anregenden Ausstellung lernen die Besucher, diese Gedenkstätten zu 'lesen'. *Für immer und ewig. Friedhöfe des Ersten Weltkriegs* zeigt die oft unsichtbare Geschichte hinter britischen, französischen, belgischen, deutschen und amerikanischen Friedhöfen. Persönliche Geschichten und Archäologie nehmen ebenfalls einen wichtigen Platz ein. Dank eines Drohnenvideos erhält man einen Einblick in die große Vielfalt der Konstruktion, Form und Einbettung in die Landschaft. Arnout Hauben verfolgt in einem monumentalen Video die Beerdigungszeremonie des kanadischen Soldaten John Lambert. Mehr als 100 Jahre nach seinem Tod wird er im Beisein seiner Familie beigesetzt. Es zeigt, dass die Ereignisse von vor 100 Jahren immer noch starke Emotionen hervorrufen.

Nach dieser Ausstellung werden die Besucher die Landschaft der Westhoek nie wieder auf die gleiche Weise betrachten. Die Umgebung ist mehr als nur eine idyllische Kulisse. Sie wird lebendig und spricht den Besucher persönlich an.

Dimitry Soenen - Beigeordneter der Museen von Ypern

Hier finden Sie unsere digitale Pressemappe mit den erforderlichen Fotos und Videos. Bitte geben Sie bei der Veröffentlichung von Material immer die korrekten Credits an. Kurze Teaser finden Sie hier.

Als Pressevertreter sind Sie jederzeit willkommen, die Ausstellung zu besuchen. Vereinbaren Sie einen Termin, und wir können Ihnen auch zusätzliche Inhalte, z. B. für Ihre Veröffentlichung, zur Verfügung stellen.

digitale Pressemap

Teaser

Inhaltliche Fragen *IN EWIGKEIT. Friedhöfe des Ersten Weltkriegs*
Dominiek.Dendooven@ieper.be | +32 (0) 57 239 450
Margot.Melsens@ieper.be | +32 (0) 57 239 450
Birger.Stichelbaut@UGent.be | +32 (0) 57 239 450

Presse und Kommunikation *In Flanders Fields Museum*
Lyn.Coene@ieper.be | +32 (0) 57 239 224
Dries.VanRobaeys@ieper.be | +32 (0) 57 239 453

Direktor des *Museums In Flanders Fields*
Stephen.Lodewyck@ieper.be | + 32 (0) 486 072 763

Stadtrat der Museen von Ypern
Dimitry.Soenen@ieper.be | +32 (0)477 846 597

Diese Ausstellung entstand im Rahmen des WWI-Themenjahres 'LANDSCAPES | Feel Flanders Fields', das von Tourismus Flandern und Westtoer entwickelt wurde.

WAS DIESE AUSSTELLUNG EINZIGARTIG UND SEHENSWERT MACHT

- Diese Ausstellung ist der ideale Einstieg für einen Besuch der Friedhöfe des Ersten Weltkriegs.
  Zum ersten Mal (!) gibt es eine so umfangreiche Ausstellung, die den Soldatenfriedhöfen des Ersten Weltkriegs gewidmet ist.
- Ein beeindruckendes interaktives Modell hilft den Besuchern beim Lesen eines Friedhofs.
- Es gibt fast 49 Leihgeber mit über 200 Leihgaben aus dem In- und Ausland. Die Objekte stammen aus dem Vereinigten Königreich, Frankreich, den USA, Deutschland und Dänemark.
- Nie zuvor waren so viele Original-Grabzeichen verschiedener Nationalitäten an einem Ort versammelt.
- Einige einzigartige Stücke werden zum ersten Mal in unserem Land ausgestellt:
  - Die Entwurfsskizze des *Tyne Cot Cemetery* des britischen Architekten Herbert Baker;
  - Der Reisepass, mit dem König Georg V. zu den Friedhöfen reiste;
  - Modell des deutschen Friedhofs in Langemark;
  - Ein wunderschönes Werk des italienischen Malers Matania, das das *Museum In Flanders Fields* im Jahr 2021 erhalten hat.
- Anhand historischer Luftaufnahmen zeigt eine Animation einige der verschwundenen französischen und deutschen Friedhöfe in der Landschaft von heute.
- Dank der Drohnenaufnahmen können Sie die Gedenklandschaft wie nie zuvor sehen.
- Ein monumentales Video von Arnout Hauben über die Umbettung eines kanadischen Soldaten im Beisein seiner Familie. Es zeigt, dass Ereignisse von vor 100 Jahren immer noch starke Emotionen auslösen.
- Historisches Filmmaterial, z. B. über die Exhumierung und Rückführung gefallener amerikanischer Soldaten und Filmaufnahmen von deutschen Besatzern und flämischen Kollaborateuren auf dem Friedhof von Langemark, wenige Tage vor der Befreiung.

DAS IMAGE DER KAMPAGNE

Das Kampagnenbild zeigt ein Modell des *britischen Friedhofs Grootebeek*. Dieser Friedhof befindet sich in dem Weiler De Ouderdom (Poperinge). Dieser Friedhof ist nicht sehr bekannt. Er ist auch nicht sehr groß. Mit 111 Gräbern gehört er zu den kleineren Friedhöfen.

Das große Modell hat einen prominenten Platz in der Ausstellung. Mit Hilfe von Druckknöpfen können die Besucher Orte auf dem Modell beleuchten, um Symbolik und Bedeutungen zu entdecken, die nicht sofort sichtbar sind. Das Modell hilft den Besuchern, den Friedhof zu "lesen".

Kampagnen-

Fotos *Britischer Friedhof Grootebeek*

PRAKTISCH

- Die Wechselausstellung ist in der Eintrittskarte für das Museum enthalten, kann aber auch separat besucht werden.
- Die Ausstellung ist 4-sprachig aufgebaut: Niederländisch, Französisch, Englisch und Deutsch.
- Neben den Audioguides für Erwachsene gibt es auch einen Audioweg für Kinder ab 10 Jahren. Der Audioguide ist in vier Sprachen verfügbar: Niederländisch, Französisch, Englisch und Deutsch.
- Infos und Tickets: www.inflandersfields.be.

IN FLANDERS FIELDS MUSEUM

BILDER: CREDITS UND BILDUNTERSCHRIFTEN

Zusätzlich zu den im Pressetext erwähnten Bildern und Videos wurden hochwertige Bilder zur Veröffentlichung in die digitale Pressemappe aufgenommen. Die Auswahl der Bilder finden Sie hier unten. Nachfolgend haben wir die Bilder mit der korrekten und obligatorischen Quellenangabe und einer Bildunterschrift versehen.

Bild 1 - Blick in den Garten des Hauses de Posch, 15. September 1919. © Antony d'Ypres, Museum In Flanders Fields

Im Vordergrund sind mehrere Männer mit der Beseitigung von Trümmern beschäftigt. Rechts ist ein beeindruckender Stapel hölzerner Grabkreuze zu sehen, die für die Friedhöfe des *Volksbundes für Kriegsgräberfürsorge* hergebracht wurden. Am Horizont sind die zerstörten Tuchhallen und die Reste des Turms der St. Martinskirche zu sehen.

Bild 2 - Militärfriedhof La Brique Nr. 2 in Sint-Jan bei Ypern, 16. September 1925. © Antony d'Ypres, Museum In Flanders Fields

Ein Gärtner der *Imperial War Graves Commission mäht* das Gras auf dem britischen Soldatenfriedhof. Nur ein paar Holzkreuze müssen noch durch Grabsteine ersetzt werden.

Bild 3 - Französische Gräber in der Nähe der Ruinen der zerstörten Liebfrauenkirche in Nieuwpoort, 19. April 1920. © Antony d'Ypres, Museum In Flanders Fields

Französische Gräber in der Nähe der Ruinen der zerstörten Liebfrauenkirche in Nieuwpoort, bevor sie zu ihren Familien oder auf den nationalen Friedhof Notre-Dame-de-Lorette in Ablain-Saint-Nazaire (Pas-de-Calais) überführt werden.

Bild 4 - Belgische Luftaufnahme des nicht mehr existierenden deutschen Ehrenfriedhofs XII Weidendrift über einer zeitgenössischen Luftaufnahme. ©In Flanders Fields Museum

Belgische Luftaufnahme des stillgelegten deutschen Friedhofs *Ehrenfriedhof XII Weidendrift* über einem zeitgenössischen Luftbild (Langemark). Aus der Luft ist die geplante Parkanlage mit geometrischen Mustern und zentraler Kreuzform gut zu erkennen. Jedes kleine Rechteck entspricht einer Grabgrube. Zum Zeitpunkt der Aufnahme, am 16. September 1916, wurden gerade neue Grabgruben ausgehoben.

Bild 5 - Foto, aufgenommen während der Umbettung des kanadischen Soldaten John Lambert auf dem New Irish Farm Cemetery im Juni 2022. ©Birger Stichelbaut, In Flanders Fields Museum

Für diese Ausstellung ist von dem Fernsehproduzent Arnout Hauben einen Film über die Umbettung des kanadischen Soldaten John Lambert gemacht. In dem Film erzählt Arnout Hauben die Geschichte von John Lambert, einem Neufundländer, der im August 1917 in der Nähe von Ypern getötet wurde. Seine Leiche wurde 2016 von Archäologen gefunden. Dank eines DNA-Tests konnten seine Überreste identifiziert werden. Vor kurzem wurde er im Beisein seiner Familie auf dem *New Irish Farm Cemetery* beigesetzt.

COLOFON

Ausstellungsbeauftragte: Dominiek Dendooven, Margot Melsens, Birger Stichelbaut

Entwurf und Realisierung: Pièce Montée - Janpieter Chielens, Rik Jacques

Produktion: Amseln, Robin Bruneel, Ocular, 3Motion

Unter Mitwirkung von: Wim Bollaert, Guy Cardeynaels, Stamford Cartwright, Dries Chaerle, Piet Chielens, Ann-Sophie Coene, Commonwealth War Graves Commission, Mark Connelly, Raph De Brandt, Jos Demarée, Sien Demasure, Erica D'Ignoti, Tim Godden, Jeremy Gordon-Smith, Michael Greet, Georges Hay, Vlad Kudrautsau, Eva Langhals, Stephen Lodewyck, Lokalhistorik Forening for Vojens-området, Peter Päßler, Marie-Pascale Prévost-Bault, René Rasmussen, Christina Rudolf, Robin Schäfer, Natasha Silk, Wouter Sinnaeve, Pieter Trogh, Rob Troubleyn, Dries Van Robaeys, Jan Vancoillie, Annick Vandenbilcke, Els Veraverbeke, Peter Verplancke, Johan Vieren & die Mitarbeiter des In Flanders Fields Museum

Textbearbeitung: Memory Collective

Übersetzungen: Rolf Erdorf, Laurence Hucklenbroich, Memory Collective, Suzanne Janssen & Piuma Translations

Künstlerische Betreuung: Flanders Heritage Agency, Els Deroo, Lisa Guerra, Mietoe Schotte, Frederik Vandewiere

Kunsttransport: Hiskia

Filme: Arnout Hauben/ The Chinese (John Lambert); Danse la Pluie (The Memorial Landscape Today & Bedford House Cemetery)

Klanglandschaft: Thomas Houthave

Leihgeber und Rechteinhaber: ADVN - Archiv für nationale Bewegungen, Heritage Property Agency, All Saints' Church (Lydd), All Saints' Church (Putney Common), American Battle Monuments Commission, Archives municipales et communautaires de Saint-Quentin, Atlantic Wall Raversyde, CO7 , Commonwealth War Graves Commission, Mark Connelly, Johan De Jonghe, Filip Debaillie, Dominique Faivre, Annie Fonteyne & Ellen Stubbe, Jeremy Gordon-Smith, Historial de la Grande Guerre, Horst Howe, Imperial War Museums, Library of Congress, Benoit Mottrie, Musée de la Bataille de Fromelles, Musée de Vassogne, Museum aan de IJzer, Museum für Sepulkralkultur, National Archives and Record Administration, National Portrait Gallery, Philippe Oosterlinck, Passchendaele Museum 1917, Privatarchiv Karl Plessken, Privatsammlung Komen, Royal Institute of British Architects, Ruben Willaert NV, Saint Sixtus Abbey Westvleteren, SNCF - Service Archives Documentation (SARDO) - Centre National des Archives Historiques, St. Botolph's Church (Ostflandern), St. Pierre. Botolph's Church (Eastwick), Stadtarchiv Ypern, Städtische Antiquariatskommission Wervik-Geluwe (Stephane Debonne), The Church of St. Peter and St. Paul (Tonbridge), die Familie von Sir Herbert Baker, die Parish Church of St. Mary the Virgin (Bury), das Vejen Art Museum, Rob Troubleyn, Uckfield & District Preservation Society, Frankie Van Rossem, Johan Vandekerkhove, Simon Verdegem, Jan Verdoodt, War Heritage Institute, Worcestershire Yeomanry Museum.

In Zusammenarbeit mit: CHAL (IFFM, Abteilung für Archäologie UGent, Abteilung für das Kulturerbe der Provinz Westflandern)

Diese Ausstellung entstand im Rahmen des WWI-Themenjahres 'LANDSCAPES | Feel Flanders Fields', das von Tourismus Flandern und Westtoer entwickelt wurde.

IN FLANDERS FIELDS MUSEUM